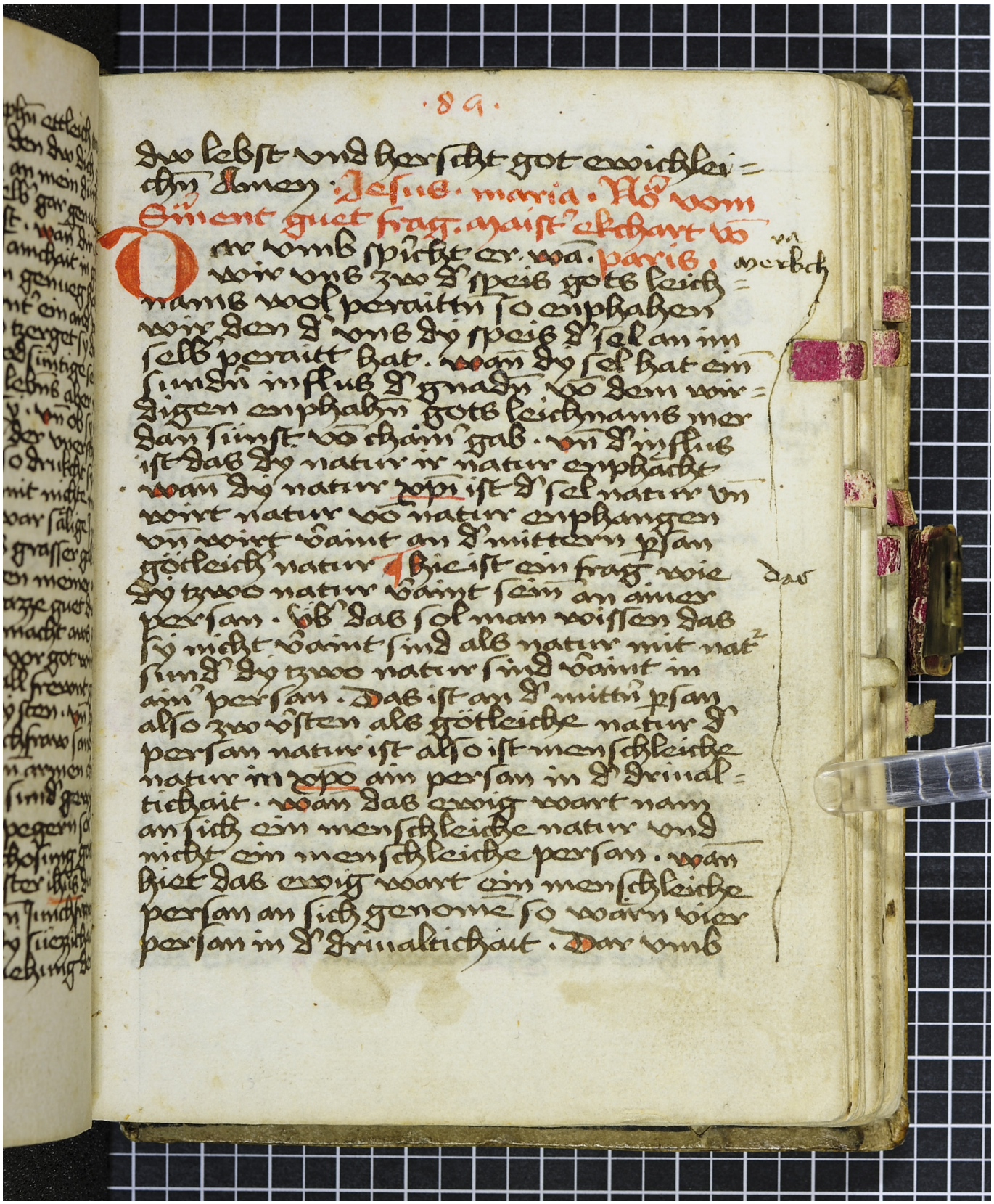
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·89·

Dw lebst vnd herrschst got ewichlei=
chn Amen. Jesus. maria. Als vom
Sünent guet frag. ayaist eckhart vo
Dere vmb spricht er. wa. paris. verbch
wie vns zwo d' speis gots leich=
nams wol peraitn so emphahen
wir den d' vns dy speis d' sel am im
selb peraitt hat. wann dy sel hat ein
sunch in ir natur d' gnadn vo dem wir=
digen emphahn gots leichnams mer
dan sunst vo chain gab. wan d' wirkung
ist das dy natur in natur emphächt
wann dy natur zepn ist d' sel natur vn
wirt natur vo natur emphangen
vn wirt vaint an d' mitten pfan
götleich natur. Hie ist ein frag wie das
dy zwo natur vaint sein an einer
person. wib das sol man wissen das
sy nicht vaint sind als natur mit nat
sind d' dy zwo natur sind vaint in
ain person. das ist an d' mitti pfan
also zwo vsten als götleiche natur d'
person natur ist also ist menschleiche
natur in zepo ain person in d' drinal=
tichait. wann das ewig wart nam
an sich ein menschleiche natur vnd
nicht ein menschleiche person. wan
hiet das ewig wart ein menschleiche
person an sich genome so waren vier
person in d' drinaltichait. dar vmb